

# Kassandra

Autorisierte Bühnenfassung der Erzählung von Christa Wolf



Eine Theateraufführung ganz besonderer Art durften 10 Mitglieder unseres Seniorenvereins am 20. November ab 18 Uhr im Kleinkunstsaal des Dominikanerklosters erleben. Diese Veranstaltung fand im Rahmen der Aktionswoche „Gegen Gewalt an Frauen“ statt. Unserem Verein wurden 10 Karten zur Verfügung gestellt, die sehr schnell vergriffen waren. Erzählt wurde die Geschichte der trojanischen Königstochter Kassandra, sie ist Priesterin und Seherin und sie sagt nur Unheil voraus. Kassandra und ihre Wahrheiten werden zur Gefahr für die Mächtigen. Als Kriegsbeute des Griechenkönigs Agamemnon wartet sie in Mykene auf ihren Tod. In dieser Zeit erlebt sie noch einmal die grausamsten Formen des Patriarchats, wie Frauen zum Objekt gemacht werden, wie allmählich ein Feindbild entsteht, wie Konflikte emotionalisiert werden und wie männliche Begriffe- wie zum Beispiel Ehre-auf einmal den Krieg unvermeidlich erscheinen lassen.

Das Schicksal der Kassandra gehört ohne Zweifel der Vergangenheit an, ist fest verankert in der frühen Zeit der Menschheitsgeschichte und rückt doch unglaublich nahe in die Gegenwart.

Diese Turmalintheater- Inszenierung für eine Schauspielerin, dargeboten von Cornelia Guntermann- Bauer, hat einen tiefen Eindruck bei den Zuschauern hinterlassen. Die folgende Einschätzung bringt die Leistung der Schauspielerin absolut auf den Punkt:

„Cornelia Guntermann- Bauer: Wortreich, pointiert, laut, leise. Gewaltig. Überwältigend. Exzellent. Ob überirdisch kreischend, leise flüsternd, Geschichte erzählend, darbietend. Dazu eine untheatralische Gestik und Mimik, die ihres gleichen wohl kaum findet.“ (NDR)